

**LMU**

LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN



# **Austerity and Support for the Welfare State: A Multilevel Analysis of the European Crisis' Political Implications**

Tagung AK Wohlfahrtsstaatsforschung der DVPW und des WSI 2021  
Panel 2: “Europäische Wohlfahrtsstaaten – wohin geht die Reise?”

Sebastian Block (LMU München)  
Daniel Mertens (Universität Osnabrück)



- Finanzkrise, Demokratie und Wohlfahrtsstaat
- Krise und Unterstützung des Wohlfahrtsstaats
- Neuer Blickwinkel des Papiers
- Hypothesen
- Forschungsansatz, Operationalisierung und Herangehensweise
- Ergebnisse
- Fazit

## Finanzkrise, Demokratie und Wohlfahrtsstaat



- Hauptmerkmal Euro-Krise = Austerität
    - Austerität → Rückgang der Demokratieunterstützung
  - Wohlfahrtsstaat und ökonomische Krise:
    - Automatischer Stabilisator Effekt
      - Makrolevel
      - Individualebene
- Austerität senkt die Wirksamkeit dieses Effekts

## Inwiefern führte die Krise zu einem Rückgang von WFS- Unterstützung?

- Literatur:
  - Beginn der Krise (Untersuchungszeitraum bis 2013):
    - Unterstützung für Umverteilung während der Krise teilweise gestiegen, teilweise konstant.
    - Unterstützung WFS Ausgaben besonders bei den von der Krise betroffenen gestiegen (USA).
  - Insbesondere neuere Studien zeigen, dass trotz der Krise WFS-Unterstützung recht stabil geblieben ist.



## Inwiefern wirkt sich unterschiedlicher Austeritätsdruck auf WFS Unterstützung aus?

- Detaillierte Messung von Wohlfahrtsstaatsunterstützung
  - Ziele des WFS
  - Outputs des WFS
- Mehrebenenanalyse:
  - 15 EU-Ländern
  - Zeitraum 2008 bis 2016



- *H1*: Höherer Austeritätsdruck führt zu einem Rückgang der Wohlfahrtsstaatsunterstützung für die Outputs des Wohlfahrtsstaats auf der individuellen Ebene.
- *H2*: Höherer Austeritätsdruck führt zu einem Anstieg der Wohlfahrtsstaatsunterstützung für die Ziele des Wohlfahrtsstaats auf der individuellen Ebene.



# Forschungsansatz, Operationalisierung und Herangehensweise



## **Ansatz: Quantitative Mehrebenenanalyse von 15 EU-Länder**

- Belgien, Tschechien, Deutschland, Spanien, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Ungarn, Irland, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Slowenien und Schweden

### Datensätze:

- Grundlage: *European Social Survey 2008 und 2016*
- Erweitert:
  - *Comparative Political Data Set 1960-2016*
  - *OECD Social Expenditure Database*

Definition Wohlfahrtsstaatsunterstützung:

- Zustimmung/Zufriedenheit des Individuums mit dem WFS  
bezüglich der Erfüllung der Ziele des WFS  
→ Sozioökonomische Sicherheit/Gleichheit bereitzustellen in  
den verschiedenen Gebieten des WFS (z.B.:  
Gesundheitssystem, Rentensystem etc.)
- WFS-Unterstützung = latente Variable



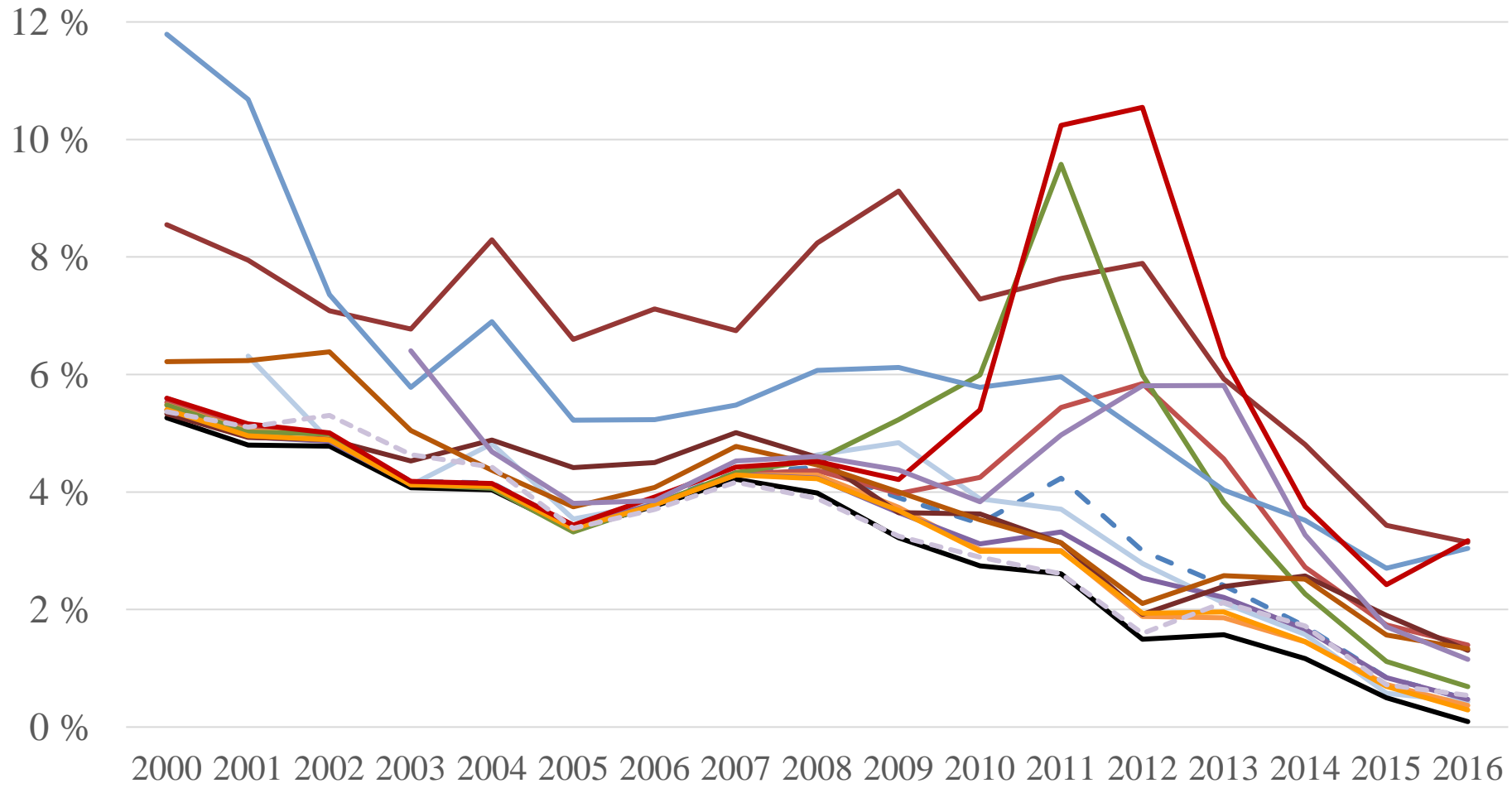
Dimensionen Ziele und Outputs gemessen mittels Indizes

- Ziele: Inwiefern stimmt die Person den Zielen des WFS zu und inwiefern ist sie überzeugt, dass dies Aufgabe des Staats sein soll.
    - Gemessen durch vier Variablen
  - Outputs: Inwiefern ist eine Person mit den Leistungen bestehender wohlfahrtstaatlicher Systeme oder Programme zufrieden?
    - Gemessen durch sechs Variablen
- Faktoranalyse bestätigt empirisch diese Zuordnung

Erklärende Variable: Austeritätsdruck

- Operationalisiert durch den Mittelwert der Zinsrate von 10-jährigen Staatsanleihen der drei vorangegangenen Jahre mit einem zwei Jahre Time Lag
  - Höherer Spardruck zwingt Regierungen dazu Kosten zu reduzieren

Kontrollvariablen sowohl auf der individuellen Ebene als auch auf der Makroebene

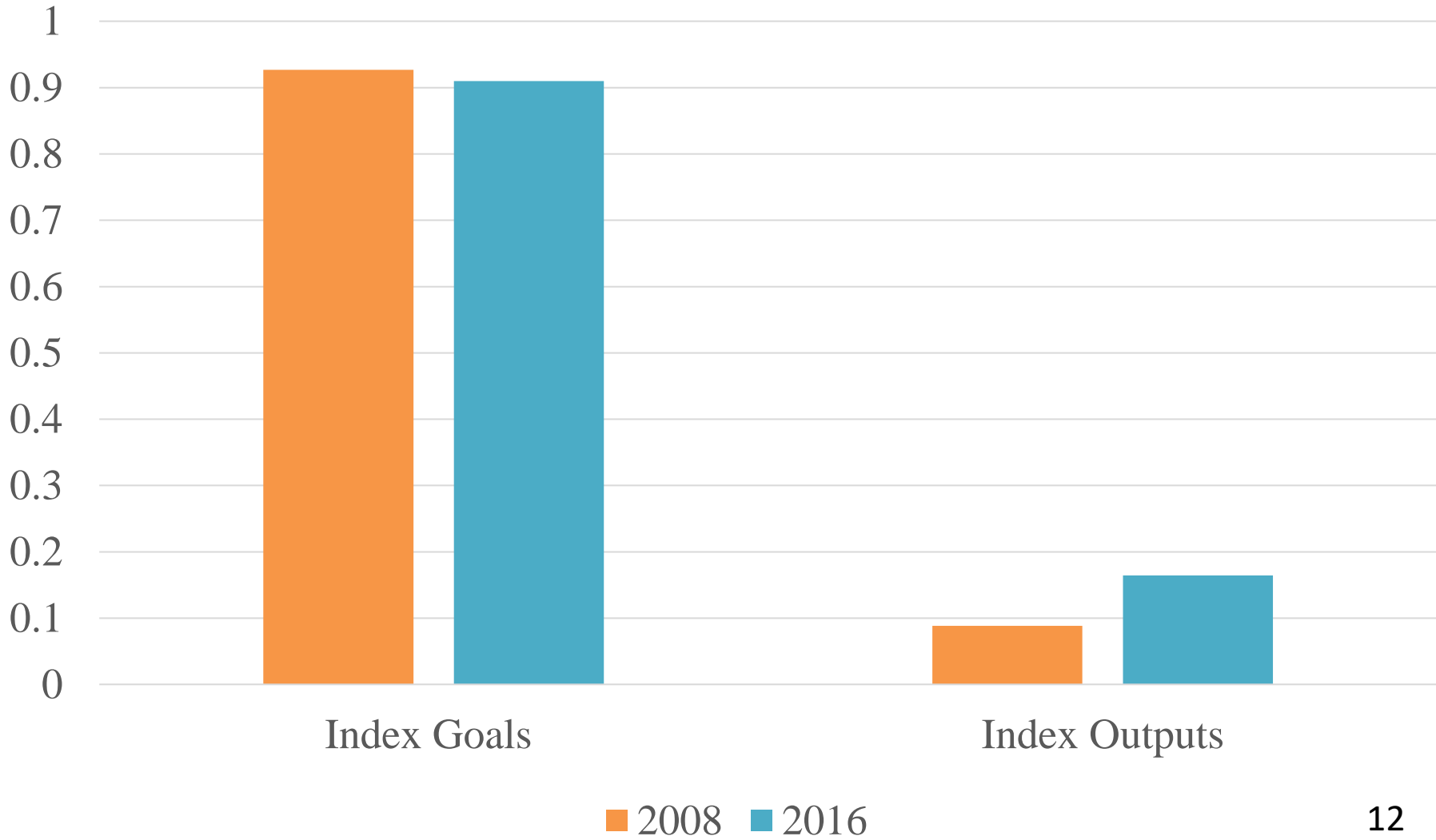


- Belgium
- Czech Republic
- Germany
- Spain
- Finland
- France
- Great Britain
- Hungary
- Ireland
- Netherlands
- Norway
- Poland
- Portugal
- Sweden
- Slovenia



LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN

# Ergebnisse: Deskriptiv





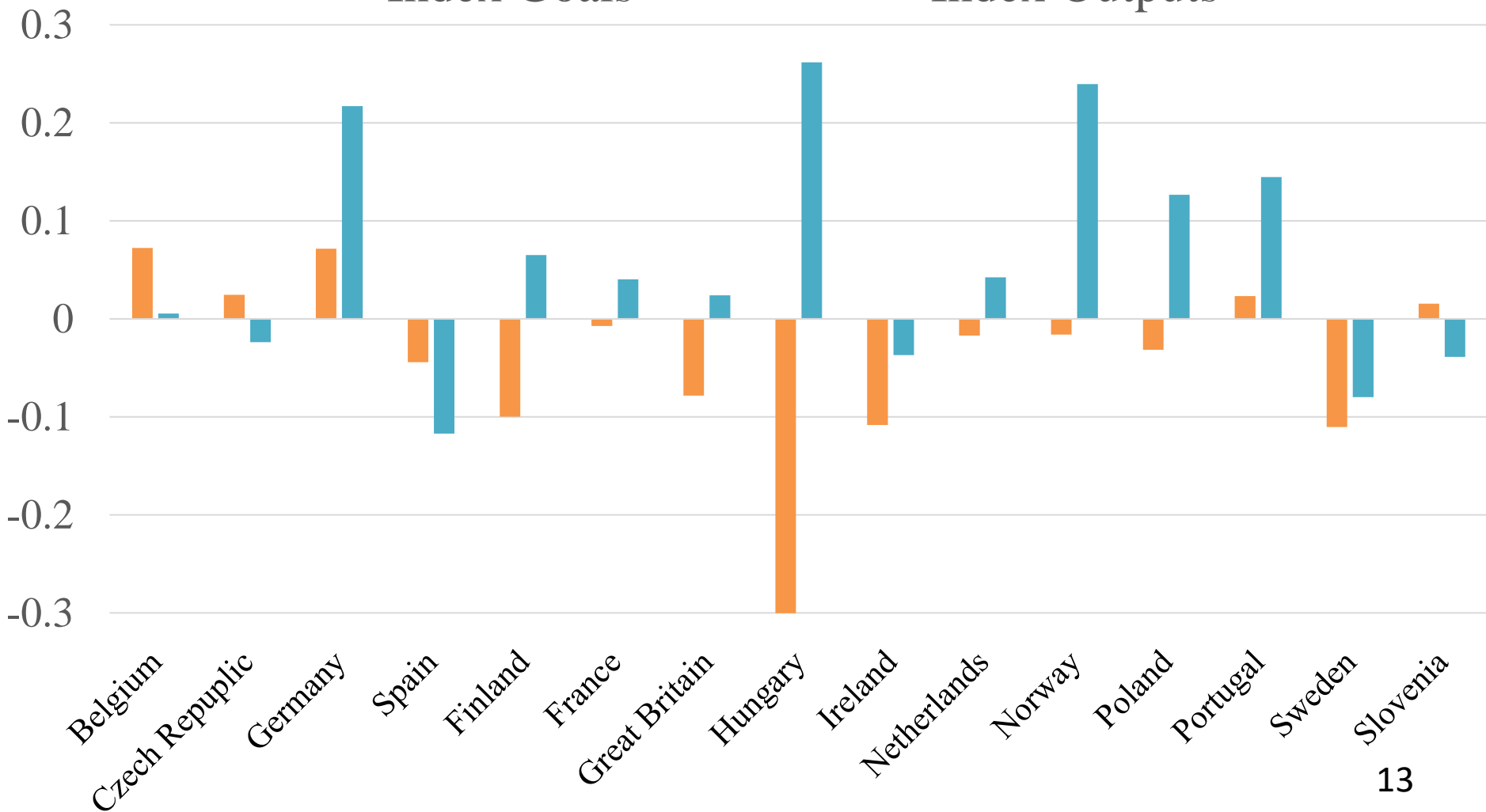
LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN

# Ergebnisse: Deskriptiv



Index Goals

Index Outputs



# Ergebnisse: Mehrebenenanalyse



15 Countries	Ziele 2008	Ziele 2016	Outputs 2008	Outputs 2016
<b>Interest rate</b>	0.0236139	0.0165659	-0.1653281***	-0.0643844***
Age	0.0006828	0.0000446	-0.0004556	-0.0008823*
Gender (Female)	0.0561771***	0.0579817***	-0.0236227**	-0.0480047***
Education Years	-0.0088623***	-0.0073491***	0.0001999	0.0033138
Source Income (WFS)	0.0056604	0.0263424*	0.0263765**	0.0371107***
Income Decile	-0.0210506***	-0.0154731***	0.0004614	0.000798
Left-Right-Scale	-0.045226***	-0.0442124***	0.0087365*	0.0040749
Public Sector Employee	0.0479875***	0.0513963***	0.0108168	0.0137596
Economic Satisfaction	-0.0277684***	-0.0125393**	0.0847238***	0.0966061***
GDP growth	-0.0010107	-0.0171366	-0.0369347**	-0.0894023*
Unemployment rate	0.0154185	0.0298008***	-0.0150484	-0.0009681
Social Transfers Change Rate	0.0044532	0.0122191	-0.0018977	-0.0280618***
constant	1.281875	1.076647	0.5817083	0.2482004
n level-1	18,714	19,452	18,714	19,452
n level-2	15	15	15	15

\* significant  $\leq 10\%$ ; \*\* significant  $\leq 5\%$ ; \*\*\* significant  $\leq 1\%$ . All calculations weighted with the ESS post-stratification-weight.

# Ergebnisse: Mehrebenenanalyse



13 Countries	Ziele 2008	Ziele 2016	Outputs 2008	Outputs 2016
<b>Interest rate</b>	-0.1609208	0.0272338*	-0.1192783	-0.046962**
Age	0.0011916	0.000106	0.0003006	-0.0008393
Gender (Female)	0.0585116***	0.0569522***	-0.0328879***	-0.055765***
Education Years	-0.006921***	-0.0063011***	0.0018769	0.0047587*
Source Income (WFS)	0.0009781	0.0263966*	0.0262446**	0.0405047***
Income Decile	-0.0212105***	-0.0147407***	0.0006299	0.0019492
Left-Right-Scale	-0.0527322***	-0.0501426***	0.0112126*	0.0020745
Public Sector Employee	0.0475282***	0.045568***	0.0120078	0.0132535
Economic Satisfaction	-0.0229296***	-0.0143212***	0.0826217***	.09542***
GDP growth	0.0096152	-0.0114212	-0.0293174	-0.0832534*
Unemployment rate	0.0053595	0.0299767***	-0.0113069	-0.0003974
Social Transfers Change Rate	0.0068458	0.018529*	-0.0019627	-0.0187761**
constant	2.025491	1.03203	0.3488307	0.1403861
n level-1	17,098	17,879	17,098	17,879
n level-2	13	13	13	13

\* significant  $\leq 10\%$ ; \*\* significant  $\leq 5\%$ ; \*\*\* significant  $\leq 1\%$ . All calculations weighted with the ESS post-stratification-weight.



- Wohlfahrtsstaats Unterstützung im Gesamten gesehen trotz Krise relativ konstant geblieben
- **Dennoch:** Ergebnisse zeigen, dass die Finanzkrise bestimmte Dimensionen der Wohlfahrtsstaatsunterstützung signifikant beeinflusst hat
  - Höherer Austeritätsdruck durch die Krise führte zu einem Verlust an Wohlfahrtsstaatsunterstützung bezüglich der bestehenden Wohlfahrtsstaatssysteme und Programme (H1)
  - Höherer Austeritätsdruck durch die Krise führte zu einem Anstieg bezüglich der Unterstützung für die normative Idee des Wohlfahrtsstaats sozioökonomische Sicherheit und Gleichheit zu gewährleisten (H2)



**LMU**

LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

---

Mail: [sebastian.block@gsi.uni-muenchen.de](mailto:sebastian.block@gsi.uni-muenchen.de)

Twitter: <https://twitter.com/SebastianJBlock>

[www.en.localpolitics.gsi.uni-muenchen.de/index.html](http://www.en.localpolitics.gsi.uni-muenchen.de/index.html)